

(2568-1) Nr. 3133. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblascht als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Pollak von Laibach gegen Maria Strach von Altratschna...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großblascht als Gericht, am 16. September 1865.

(2569-1) Nr. 2872. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblascht als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Barthelma Michellie von Novipot gegen Anton Leustel von ebendorf...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großblascht als Gericht, am 4. August 1865.

(2549-1) Nr. 3829. Exekutive Feilbietung der Verlaßfahrnisse.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es habe zur Vornahme der mit dem Bescheide des löbl. k. k. städt. Beleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 20. Oktober 1865...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 10. November 1865.

(2551-1) Nr. 3958. Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des L. C. Luckmann, durch Herrn Dr. Uranitsch von Laibach, gegen Frau Amalia Myon, Verlaßübernehmerin nach Franz Justin Preschern von Beldeß...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden und auch in der Kanzlei des Advokaten Dr. Uranitsch von Laibach eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 10. November 1865.

(2552-1) Nr. 4115. Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Exakte vom 3. Oktober d. J. Nr. 3446 wird bekannt gegeben: daß am 22. Dezember 1865 zur zweiten Feilbietung der dem Johann Mandelz gehörigen, in der Steuergemeinde Schalkendorf gelegenen Ueberlandskrealität u. g. m. j. n. Nr. 205, Neumühle Pars. Nr. 206, geschrütten werden wird.

R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 25. November 1865.

(2553-1) Nr. 5858. Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Wenedikt, gegen Johann Galin von Sagorje wegen schuldiger 401 fl. 43 kr. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 44 vorkommenden Viertelhuben...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 23. Oktober 1865.

(2558-1) Nr. 9371. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Gramer von Reichenau gegen Thomas König von Hohenberg wegen aus dem Vergleich vom 7. November 1853, Z. 7995, schuldiger 100 fl. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tom. I. Fol. 150 Suppl. Band vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerthe von 365 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur exekutiven Feilbietungstagung auf den 30. Jänner, 28. Februar und 28. März 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 29. September 1865.

Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 2. November 1865.

(2557-1) Nr. 9265. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Tschopp von Pleß, durch Herrn Dr. Wenedikt von Gottschee, gegen Josef Knauß von Suchen Nr. 19 wegen aus dem Vergleich vom 16. März 1865, Z. 1935, schuldiger 215 fl. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tom. 26 Fol. 3625 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswerthe von 1040 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur exekutiven Feilbietungstagung auf den 23. Jänner, 27. Februar und 27. März 1866, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 28. Oktober 1865.

(2473-3) Nr. 4548. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Vormundschaft des m. d. Hieronimus Nebergot von Podgrit in die exekutive Veräußerung der für den Anton Zvanit von Loske Nr. 4 auf der im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Auszug Nr. 10, Urb. Nr. 378, Rfl. Z. 1 1/2 vorkommenden Viertelhuben mit dem Schulscheine vom 28. November 1837 bestehenden Sappost von 450 fl. C. M. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 16. Jänner, 16. Februar und 16. März 1866, jedesmal früh 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet werden sei.

Der Grundbuchsextrakt liegt hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht offen, und es wird noch bemerkt, daß diese Forderung bei der dritten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. September 1865.

Börsenbericht. Wien, 9. Dezember. Sämmtliche Staatsfonds verfolgten die weichende Tendenz, ebenso Industriepapiere, indeß Devisen und Valuten steifer schlossen. Geld blieb knapp und das Geschäft beschränkt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Nationalbank, Aktien, Eisenbahn, etc. Lists various financial instruments and their values in gold and silver.